

## Sensing Space – Architektur als Mitteilungsgenerator

im Fokus: realities:united (Preisträger Förderungspreis Baukunst des Kunstpreises Berlin 2009)

Ort  
Datum

Veranstaltung in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin  
Mittwoch, 03.06.2009, um 19.30 Uhr

mit

Jan und Tim Edler (realities:united), Jürgen Mayer H., Ilka Ruby (textbild), Nadin Heinich (plan a)



zum Inhalt der  
Veranstaltung

Jan und Tim Edler – realities:united – arbeiten an der Schnittstelle von Architektur, Kunst und Kommunikation und wurden dafür jüngst mit dem Förderungspreis der Sektion Baukunst der Akademie der Künste ausgezeichnet. In ihren Arbeiten treffen gebaute Architektur und neue Kommunikationstechnologien aufeinander. Damit reagieren realities:united nicht nur auf ein sich ständig veränderndes Lebensumfeld, sondern definieren Aufgabenfelder und Wirkungsmöglichkeiten von Architektur neu. Ihre Projekte wirken als Katalysatoren, die die Ausdrucksmöglichkeiten eines Gebäudes erweitern: Architektur wird durch die Verbindung mit Technologie zum „Mitteilungsgenerator“.

Bekannt wurden realities:united mit Fassadeninstallationen wie BIX am Kunsthhaus Graz oder SPOTS am Potsdamer Platz in Berlin. Gegenwärtig realisieren sie weltweit Projekte, so in Singapur oder in Cordoba, Spanien. Gezielt erforschen sie dabei eine „Ästhetik des Verhaltens“ medialer Oberflächen, indem sie mit grundlegenden (architektonischen) Parametern wie Maßstab, Bildauflösung oder räumlicher Tiefe experimentieren. Im Mittelpunkt des Abends stehen Fragen wie: Wie können Medienfassaden mehr sein als ein Megadisplays, das willkürlich vor ein Haus geklebt wird? Was für Mitteilungen – jenseits von Werbung – könnte ein Gebäude überhaupt in den Stadtraum senden? Und welche Rolle spielt dabei die Inszenierung von Architektur im öffentlichen Raum?

## Ablauf

**Teil 01** (in der Black Box): **Filmvortrag**

**Teil 02** (in der Clublounge): **Gespräch**

Die Veranstaltung ist eine **Kooperation** zwischen der **Akademie der Künste** und der jungen **Architekturplattform plan a**. Die neue Publikation von plan a, „Sensing Space – Technologien für Architekturen der Zukunft“ (Juni 09 / Jovis Verlag), widmet sich den Potenzialen (neuer) Technologien als integrativer, gestaltbildender Bestandteil von Architektur und stellt u.a. die Arbeiten von realities:united vor, wie auch die Installation „Houswarming MyHome“ von Jürgen Mayer H.

## über die Referenten

Jürgen Mayer H.

J. MAYER H. Architekten, von **Jürgen Mayer H.** 1996 in Berlin gegründet, arbeiten an den Schnittstellen von Architektur, Kommunikationsdesign und Neuen Technologien. Dabei spielt der Einsatz interaktiver Medien und responsiver Materialien eine zentrale Rolle bei der Produktion von Raum. Aktuelle Projekte sind der Neubau einer Mensa der Universität Karlsruhe, „Metropol Parasol“ – die Neugestaltung der Plaza de la Encarnacion in Sevilla sowie die Villa „Dupli.Casa“ nahe Ludwigsburg. In kooperativen Teams wird, von Installationen bis zu städtebaulichen Entwürfen und internationalen Wettbewerben, multidisziplinäre Raumforschung zum Verhältnis von Körper, Natur und Technologie erarbeitet und realisiert. Die Arbeiten von J. MAYER H. wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Mies-van-der-Rohe-Preis-Emerging-Architect-2003 und dem Winner Holcim-Award-Bronze-2005 für nachhaltige Architektur. Projekte sind in Sammlungen wie dem MoMA NY und dem SF MoMA vertreten. Seit 1996 unterrichtet Jürgen Mayer H. an verschiedenen Universitäten, u.a. an der Architectural Association in London und der Columbia University in New York.

Ilka Ruby

**Ilka Ruby** führt zusammen mit Andreas Ruby das Büro für Architekturvermittlung „textbild“. Neben ihren zahlreichen Veröffentlichungen in der Tages- und Fachpresse und regelmäßiger Vortragstätigkeit im In- und Ausland widmen sie sich intensiv dem Herausgeben und Gestalten von Architekturbüchern, so etwa „Minimal Architecture“ (Prestel 2003), „Images. A Picture Book of Architecture“ (Prestel 2004), „Dominique Perrault: Meta Buildings“ (Walther König 2006). Ihre aktuelle Publikation „Urban Transformation“ haben sie 2008 in ihrem eigenen neu gegründeten Verlag „Ruby Press“ herausgegeben. Parallel dazu organisieren sie Architektursymposien für öffentliche und private Kunden, wie der Universität für angewandte Kunst in Wien, dem Kölnischen Kunstverein oder der ExpoReal in München, und kuratieren Ausstellungen zu zeitgenössischer Architektur, wie „Lacaton Vassal“ (Peter Behrens School of Architecture, 2005) oder „Appropriate Design!“ (Design Annual, Frankfurt 2007). Ilka Ruby hat darüber hinaus an der Cornell Universität in New York und der Universität der Künste in Berlin, gelehrt.

Weitere Informationen unter: [www.adk.de](http://www.adk.de), [www.realities-united.de](http://www.realities-united.de), [www.we-are-plan-a.com](http://www.we-are-plan-a.com), [www.jmayerh.de](http://www.jmayerh.de), [www.ruby-press.com](http://www.ruby-press.com)

# plan·A

## über plan a

plan a ist eine junge Architekturplattform, die von Nadin Heinich initiiert wurde. Ziel ist es, als Impulsgeber und Katalysator zu einem zukunftsgerichteten Dialog über Architektur beizutragen. Insbesondere möchte plan a Positionen einer jungen Generation von Architekten vermitteln und ein erweitertes, interdisziplinäres Verständnis von Architektur und Umweltgestaltung forcieren. 2007/2008 hat plan a das Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Überfunktion“ in der Architekturgalerie Aedes, Berlin initiiert. Das Buch „Überfunktion – Zur Konstruktion von Wirklichkeit(en) in der Architektur“ wurde von der Stiftung Buchkunst als eines der „Schönsten Bücher 2008“ ausgezeichnet.

## Förderer

Ermöglicht wird der Abend durch die großzügige Unterstützung der Unternehmenspartner **Dornbracht**, **ERCO** und **Miele**.